



Gnadenbild um 1460
Foto: Archiv

**Gott nahe sein. Mit Maria
Unser Gnadenbild strahlt Schlichtheit
und Schönheit aus.
Seit Jahrhunderten berührt es die Herzen
und stärkt den Glauben der Menschen.**

Landeswallfahrtstag am 1. Mai 2019

2. Sonntag der Osterzeit C

1. Lesung: Apg 5,12 – 16

2. Lesung: 1,9 – 11a.1213. 17 – 19

Evangelium: Joh 20,19 – 31

**Jesus sagte zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, glaubst du.
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.**

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Auf(er)stehen im und ins Leben

Kommentar zum Evangelium

**ihr fragt
wie ist
die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht.**

So beginnt Kurt Marti sein österliches Gedicht, das mich in diesem Jahr durch die vorösterliche Zeit begleitete. Wen bewegt die Frage nach der Auferstehung heute noch? Wo und wie erlebe ich die Bedeutung der Botschaft Jesu, der sein Leben hingab? Er stellte sich den immer deutlicher werdenden Konflikten und wich nicht aus, wo das Leben von Menschen bedroht, verhindert oder zerstört wurde – ganz besonders dann, wenn dies aus religiösen Gründen gefordert wurde. Jesu Art für die Frauen und Männer seiner Zeit da zu sein, machte ihn verwundbar und er wurde zum Störenfried. Besser einer stirbt als dass die Leute durcheinanderkommen, aufwachen und ihr Leben selbst frei zu gestalten beginnen. Und so geschah es dann: Religiöse und politische Drahtzieher bringen ihn zu Fall. Sein Leben endet am Kreuz. Seine Jüngerinnen und Jünger sind voller Angst, sie flüchten und schließen sich ein. Resignation und Rückzug, weil die Gegenmächte stärker als die Kraft Jesu zu sein scheinen. Die Hinweise auf die Auferstehung, die Jesus vorher machte, verpuffen zunächst wirkungslos. Die Hoffnungen, die Jesu Reden und Tun eröffneten, sind mit ihm begraben worden. Es ist Nacht geworden ...

**ihr fragt
gibt's
die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht.**

Die Frauen gehen am frühen Morgen zum Grab. Alles ist anders als erwartet: Grabschändung, nicht einmal den Leichnam lassen sie im Grab ruhen, weggenommen wurde er ... so die erste verständliche Reaktion. Doch dann begegnet Jesus der weinenden Maria, und erst als er sie direkt anspricht, erkennt sie ihn: „Ich habe den Herrn gesehen.“ Ihre Erfahrung, ihr Erzählen davon, verändert zunächst nichts. Es braucht weitere Begegnungen mit dem Auferstandenen, bis auch den Jüngern die Augen aufgehen. Thomas hört diese Botschaft von mehreren, doch ohne handgreifliche Beweise kann er nicht glauben, nicht darauf vertrauen, dass Jesus lebt. Wo entdecke ich mich – bei Thomas, Maria?

**ihr fragt
wann ist
die auferstehung der toten?
ich weiß es nicht.**

Wann bin ich, wann sind wir bereit und offen für die Begegnung mit dem Auferstandenen, die unser Leben berührt – „mein Herr und mein Gott“ kommt aus der Tiefe des Herzens, als Thomas Jesus erkennt – und unsere Art zu leben im Sinne Jesu neu ausgerichtet?



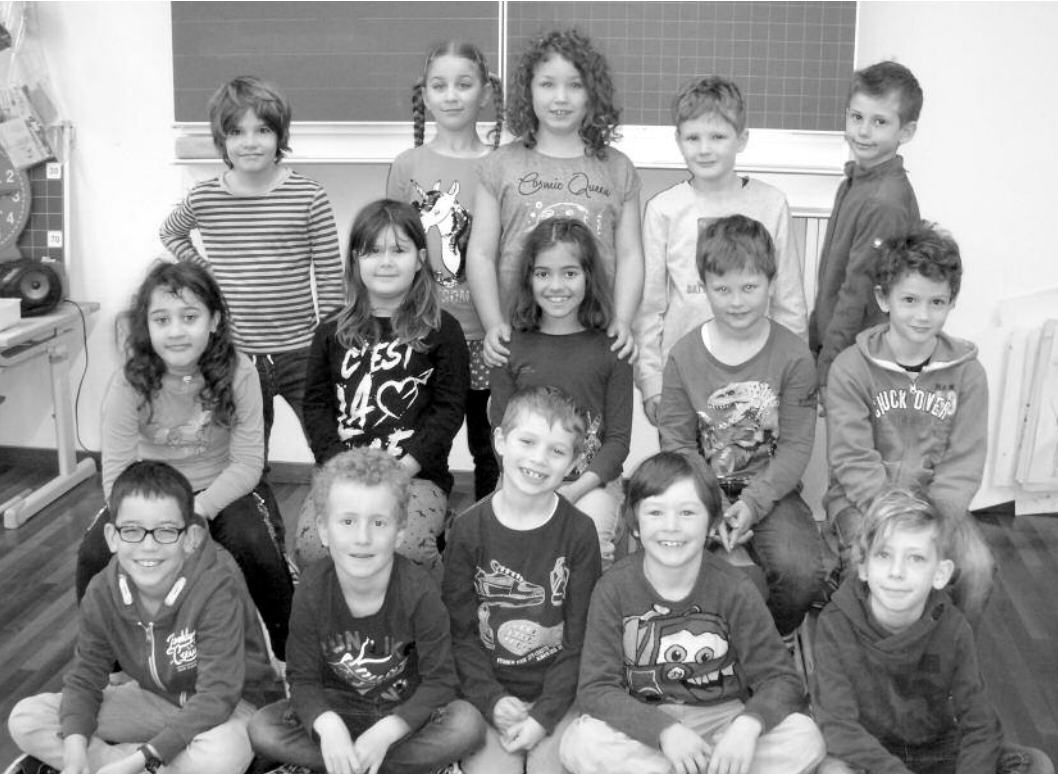
**ich weiß
nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt**

So endet Kurt Marti in seinem Gedicht. Es ist wie am Ostermorgen, als wir vom Vorplatz der Basilika das Licht der Osterkerze empfangen haben und losgegangen sind: Trotz allem Bemühen löschte der Wind das Licht der kleinen Kerze immer wieder aus. Dank der anderen konnte ich sie neu anzünden und letztlich, nach mehreren „Neustarts“, mit der brennenden Kerze in Gemeinschaft mit anderen in das wunderschöne Osterlob einstimmen: Auferstehung heute und jetzt ist geschenkte Erfahrung, Zutrauen und Zumutung. Einander dabei zu unterstützen, einander Mut zu machen und achtsam die eigenen Möglichkeiten zu entdecken, dazu sind wir gerufen. Das möge in den kommenden Wochen wachsen und stark werden, damit der pfingstliche Aufbruch in unserer Welt spürbar und erfahrbar werde. *

Christian Kopf

Jesus lädt uns ein. Wir sind seine Gäste.
Unsere Kommunionkinder stellen sich vor

VS Markt, Klasse 2a



v.l.n.r: Lino Brugger, Anton Zimmermann, Henry Habisch, Moses Sonderegger, Paul Büchel
m.l.n.r: Alexandra Srnko, Nadine Tschann, Cynthia Rohrer, Liam Katzian, Adam Felder
h.l.n.r: Thomas Holodnik, Magdalena Müller, Paulina Vielgut, Jodok Walch, Elias Visintainer

VS Markt, Klasse 2b



v.l.n.r: Samuel Scheiblhofer, David Seifert, Constantin Breuss, Maximilian Rheinberger
m.l.n.r: Viktoria Willinger, Laura Mayr, Mira Biedermann, Livio Dorn
h.l.n.r: Elia Wieland, Noah Morscher, Lian Schnetzer, Leonie Oehri, Emilio Scholze

VS Montfort, Klasse 2a



v.l.n.r: Chiara Heinzle, Adrian Entner, Tyren Dielacher, Merlin Linseder, Ryan Madlener
h.l.n.r: Elisa Thurnher, Katharina Philipp, Lena Mathis, Linda Abbrederis, Elisa Mathis

VS Montfort, Klasse 2b



v.l.n.r: Benjamin Knauth, Noel Mathis, Hannah Ketterer, Alexis Knoll, Emma Zech
h.l.n.r: Julius Frick, Julian Stengele, Linus Mathis, Leon Sprenger-Durin, Jakob Burtcher

VS Montfort, Klasse 2c



v.l.n.r: Niklas Harich, Laura Müller, Fabio Calcagnile, Sarah Pleger, Ariane Karg, Mia Balinovic
h.l.n.r: Annabel Metzler, Liam Kaunelis, Jason Corvaglia, Linus Speckle, Rebecca Engel

Kommuniongottesdienste
in der St. Josef-Kirche
10.00 Uhr

Sonntag, 28. April 2019
Volksschule Markt mit dem Chor der Volksschule Montfort

Sonntag, 5. Mai 2019
Volksschule Montfort mit dem Chor der Volksschule Montfort

Angebote

Eröffnung Linders Garten

Sonntag, 28. April

ab 10.00 Uhr, Klostergässele

Bürgermeister Martin Summer wird gemeinsam mit Markus Linder, Marina Hämmerle vom Büro für Baukulturelle Anliegen, dem Obst- und Gartenbauverein Rankweil und mit kirchlicher Unterstützung durch Wallfahrtsseelsorger Walter Juen, den Garten feierlich eröffnen. Für das leibliche Wohl mit Allerlei vom Apfel ist gesorgt.

Landeswallfahrtstag 2019

Gott nahe bleiben. Mit Maria

Mittwoch, 1. Mai 2019

Basilika

Seit im Jahre 1929 der damalige Rankweiler Pfarrer Josef Strasser den Vorarlberger Landeswallfahrtstag ins Leben rief, kommen jedes Jahr auf den 1. Mai viele hunderte Menschen auf den Liebfrauenberg zur Gottesmutter von Rankweil.

6.00 Uhr: Messfeier

7.30 Uhr: Messfeier

9.00 Uhr: Festmesse mit Bischof Benno Elbs, musikalische Gestaltung durch den Basilikachor. Er führt die „Credo-Messe“ von W. A. Mozart auf.

Aufführende: Birgit Plankel (Sopran), Veronika Dünser (Alt), Stefan Rüf (Tenor), Clemens Morgenthaler (Bass), Ad-hoc Orchester, Gerda Poppa (Orgel), Michael Fliri (Gesamtleitung)

11.00 Uhr: Festliche Messfeier

16.00 Uhr: Festliche Maiandacht

Backen Sie uns einen Kuchen?

Dank Ihrer Mithilfe war es bisher möglich, den Messbesuchern am 1. Mai einen kleinen Imbiss anzubieten. Gerne würden wir diese geschätzte Tradition weiterführen und bitten deshalb um einen kleinen Beitrag in Form von Kuchen oder süßem Gebäck. Wir sind für jede Unterstützung dankbar! Der Spendenerlös geht an eine soziale Einrichtung.

Bitte bringen Sie die Kuchen entweder am Vortag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr ins Wallfahrtsamt neben der Basilika oder am 1. Mai 2019 direkt zum Kirchplatz.

Barbara Mendoza

für den Wallfahrtskreis

Einladung zur Pfarrversammlung

Raumkonzept St. Josef

Mittwoch, 8. Mai 2019

19.30 Uhr, Josefisaal



Diese Pfarrversammlung dient der umfassenden Information der Bevölkerung über die drei Optionen des Raumkonzeptes St. Josef, ihre Chancen und Kosten sowie die Verfahrensdetails der Volksbefragung. In der Beilage zum Pfarrblatt können Sie sich schon vorab einen Eindruck verschaffen.

Trauercafé

Freitag, 10. Mai 2019

15.00 Uhr, Jugendheim

Das Trauercafé ist ein Angebot der Hospiz Vorarlberg. Es bietet den Trauernden die Gelegenheit, sich unter fachmännischer Begleitung zu treffen, sich auszutauschen und ein offenes Ohr für die eigene Trauer zu haben.

Kultur in St. Peter

Kaiserin und Totenschädel

Freitag, 10. Mai 2019

20.00 Uhr, St. Peter-Kirche



Geschichten, Frommes und Skurriles in und rund um St. Peter mit Pfarrarchivar Siegfried Bertsch und Pfarrer Wilfried Blum

Der kleine „Petersdom“ von Rankweil hat viele unauffällige Kostbarkeiten, die

es zu entdecken und auszudeuten gilt. Dazu gibt es auch fromme und skurrile Geschichten. Dieser Abend möchte das Auge und Ohr für Besonderheiten in und um diese alte „zentrale Mutterkirche“ öffnen. Zu den bekannten Dingen soll die Neugier auf nicht bzw. weniger Bekanntes geweckt werden. Der Abend schließt dann mit einem guten Tröpfchen vor der Kirche ab. Wir freuen uns auf euer Kommen! Eintritt: freiwillige Spenden.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen

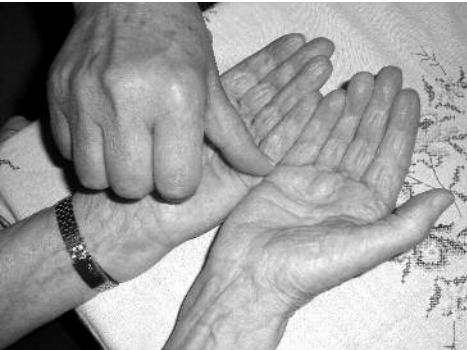
Bildungswerk

Einladung

zur Feier der Krankensalbung

Samstag, 11. Mai 2019

16.00 Uhr, St. Josef-Kirche



Das Sakrament der Krankensalbung will für all jene eine Stärkung sein, die physisch oder psychisch zu leiden haben. Zu dieser Feier laden wir alle Betroffenen und deren Angehörige sowie die ganze Pfarrgemeinde herzlich ein. Anschließend gibt es im Josefisaal Kaffee und Kuchen.

Maiklang – 35 Jahre Chor Shalom

Sonntag, 12. Mai 2019

20.00 Uhr, Basilika

35 Jahre Shalom – das wollen wir beim Maiklang mit euch feiern. Mit Gospels, Spirituals und Instrumentalstücken bringen wir unsere Freude am Singen und Musizieren zum Ausdruck! Im Anschluss an den Maiklang bewirten uns die Rankler Minis, damit wir gemeinsam auf unser Jubiläum anstoßen können. Wir laden euch dazu herzlich ein!

Eintritt: freiwillige Spenden

Leitung: Alwin Hagen

Gottesdienste in Rankweil

Basilika

2. Sonntag der Osterzeit – 28. April 2019

19.00 Vorabendmesse

9.00 Messfeier

11.00 Messfeier

14.00 Tauffeier

Mittwoch, 1. Mai 2019

Landeswallfahrtstag

6.00 Messfeier

7.30 Messfeier

9.00 Festmesse mit Diözesanbischof Dr. Benno Elbs, musikalische Gestaltung durch den Basilikachor, „Credo-Messe“ von W. A. Mozart; Aufführende: Birgit Plankel (Sopran), Veronika Dünser (Alt), Stefan Rüf (Tenor), Clemens Morgenthaler (Bass), Ad-hoc Orchester, Gerda Poppa (Orgel), Michael Fliri (Gesamtleitung)

11.00 Festliche Messfeier mit Pfr. Wilfried Blum und den Fuß- und Jakobswegpilgern, musikalische Gestaltung durch Orgel und Gesang

16.00 Festliche Maiandacht mit dem Nofler Dreigesang

3. Sonntag der Osterzeit – 5. Mai 2019

19.00 Vorabendmesse

9.00 Messfeier

11.00 Messfeier

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019
Weltgebetstag für geistliche Berufe

19.00 Vorabendmesse

9.00 Messfeier

11.00 Familienmesse
Tauffeier

20.00 „Maiklang“ – 35 Jahre Chor Shalom
Mit Gospels, Spirituals und Instrumentalstücken drückt der Chor seine Freude am Singen und Musizieren aus.

Werktags jeweils

7.00 Rosenkranzgebet

7.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

19.00 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

St. Josef - Kirche

2. Sonntag der Osterzeit – 28. April 2019

10.00 Kommuniongottesdienst – VS Markt mit dem Schülerchor der VS Montfort

19.00 Messfeier

Freitag, 3. Mai 2019 – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Messfeier

2. Sonntag der Osterzeit – 5. Mai 2019

10.00 Kommuniongottesdienst – VS Montfort mit dem Schülerchor der VS Montfort

19.00 Messfeier mit anschl. Agape von „Come together“

Samstag, 11. Mai 2019

16.00 Messfeier mit Krankensalbung anschl. Kaffee und Kuchen im Josefisaal

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019
Weltgebetstag für geistliche Berufe

10.00 Messfeier

19.00 Messfeier

St. Peter-Kirche

2. Sonntag der Osterzeit – 28. April 2019

8.00 Messfeier

Mittwoch, 1. Mai 2019

9.00 keine Messfeier

2. Sonntag der Osterzeit – 5. Mai 2019

8.00 Messfeier

Mittwoch, 8. Mai 2019

9.00 Messfeier – Wir beten um Wege zur Heiligkeit (nach Papst Franziskus).

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019
Weltgebetstag für geistliche Berufe

8.00 Messfeier

Mittwoch, 15. Mai 2019

9.00 Messfeier – Wir beten für verfolgte Christen und für den Weltfrieden.

Klein-Theresien - Karmel

2. Sonntag der Osterzeit – 28. April 2019

7.30 Messfeier

2. Sonntag der Osterzeit – 5. Mai 2019

7.30 Messfeier

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019
Weltgebetstag für geistliche Berufe

7.30 Messfeier

Werktags täglich um

6.30 Messfeier

Kapelle LKH Rankweil

2. Sonntag der Osterzeit – 28. April 2019

9.30 Messfeier

2. Sonntag der Osterzeit – 5. Mai 2019

9.30 Messfeier

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019
Weltgebetstag für geistliche Berufe

9.30 Messfeier

Mittwoch jeweils

18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Haus Klosterreben

2. Sonntag der Osterzeit – 28. April 2019

10.00 Wortgottesfeier

2. Sonntag der Osterzeit – 5. Mai 2019

10.00 Messfeier

4. Sonntag der Osterzeit – 12. Mai 2019
Weltgebetstag für geistliche Berufe

10.00 Wortgottesfeier

Donnerstag jeweils

10.00 Wortgottesfeier

Täglich

16.30 Rosenkranz

Ein berührendes Beispiel

Nachterlebnis am Bahnhof

Viele TheaterbesucherInnen und andere Fahrgäste steigen aus dem Regionalzug in Rankweil aus. Vier davon beobachten, dass im gläsernen Warteraum ein junger Mann auf dem kalten Boden liegt, der seine Jacke über der Kopf gezogen hat und offensichtlich schlafen will. Junge NachtschwärmerInnen beschimpfen ihn im Vorbeigehen und verschwinden in der Dunkelheit. Eine der vier Personen schlägt vor, die Polizei zu rufen. Gesagt, getan. In der Zwischenzeit kreuzen zwei junge Menschen auf. Der junge Bursche – kein gebürtiger Österreicher – hält eine in Tücher gewickelte Flasche in der Hand und will den Warteraum betreten. Alle vier Personen wollen ihn abhalten, während er beteuert: „Wir haben den Mann vor einer halben Stunde hier liegen gesehen. Meine Freundin und ich sind nach Hause gefahren und machten für ihn einen heißen Tee.“ Bald darauf erschienen zwei junge, engagierte Polizisten und kümmern sich um diesen Mann in Not.



Ob diese zwei jungen Menschen jemals Lukas 10,25 – 37 gehört oder gelesen haben? *

Christine und Günther Sandholzer

MitarbeiterInnen gesucht

dieQuelle.komm

Die ehemalige Buchhandlung „Die Quelle“ in der Bahnhofstraße in Feldkirch ist seit anderthalb Jahren ein Begegnungscafé: dieQuelle.komm. An vier Nachmittagen in der Woche ist es von 14.00 – 17.30 Uhr geöffnet. Jeweils zwei Ehrenamtliche bieten kostenlos Kaffee oder Tee an, sind offen für Gespräch, Deutsch-Lernhilfe oder als Spielpartner.

Da es sehr gut angenommen wird, braucht unser ehrenamtliches Team nun Verstärkung. Wenn Sie den Menschen gerne wertschätzend begegnen, mindestens einen Nachmittag im Monat Zeit haben und mit tollen MitarbeiterInnen zusammenarbeiten wollen, dann melden Sie sich bitte beim Werk der Frohbotschaft Batschuns, Brigitte Knünz, brigitte.knuenz@frohbotinnen.at oder 0699/11092663.

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 12. Mai 2019. Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, dem 7. Mai 2019, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Wir bedanken uns bei allen PfarrblattspenderInnen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

Erfüllende Aufgabe

Mobiler Hilfsdienst des KPV Rankweil

Die HelferInnen des Mobilen Hilfsdienstes (MOHI) leisten eine regelmäßige Unterstützung in der Bewältigung des Alltags, wie z.B. hauswirtschaftliche Aufgaben, gemeinsames Einkaufen, Fahrten zum Arzt, spazieren gehen, zuhören, ... Damit ermöglichen sie es vielen Älteren und Hilfebedürftigen, weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können.

Die Nachfrage nach diesen Diensten – insbesondere auch nach Nacht- und Wochenenddiensten – steigt ständig. Deshalb suchen wir noch weitere MitarbeiterInnen für den Mobilen Hilfsdienst für Rankweil und Übersaxen. Wenn Sie sich für eine Mitarbeit im MOHI-Team interessieren, rufen Sie uns bitte an. Kontakt: Daniela Kessler, 0664/73067401.

Impressum Pfarrblatt Rankweil:
Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Wilfried M. Blum, Stephan Ender
Fotos: Wilfried M. Blum, Thomas Gassner, Helga Ölz, Roswitha Schwaninger
Stephan Ender und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: IBAN: AT30 3746 1000 0014 1309

CIT-SCHEIDBACH
IT - BUSINESS SOLUTIONS

Raiffeisenbank Rankweil

